

NDB-Artikel

Sprecher (von *Bernegg*) (französischer Adel), Walser- und Häuptergeschlecht des Zehngerichtebundes (Davoser Stamm).

Leben

Die Familie mit Stammsitz in Strassberg im FONDEI (Schanfigg) geht auf *Joos S.* (um 1340–90) zurück. Der Geschlechtsname entspricht der Kurzform der walser. Amtsbezeichnung Rechts- bzw. Fürsprecher. Der Historiker →*Fortunat* (1585–1647, s. ADB 35) begann seit 1615 in seinen Publikationen in Anlehnung an den alten Wohnturm in Familienbesitz bei Calfreisen (Schanfigg) dem angestammten Geschlechtsnamen den die Adelszugehörigkeit dokumentierenden Zusatz „v. Bernegg“ (Bärenecke, Bärenwinkel) beizufügen. Das Geschlecht verzweigte sich an der Wende vom 14. zum 15. Jh. mit der Begründung von zahlreichen Sitzen in Davos, im Schanfigg (Langwies, Peist, St. Peter, Pagig, Calfreisen, Maladers, Tschierschen), in Chur, Churwalden, Sayis, Ems, Haldenstein, Trimmis, Zizers, im Prättigau (Fanas, Furna, Danusa, Jenaz, Pany, Luzein, Küblis, Schuders, Klosters), im Churer und St. Galler Rheintal (Maienfeld, Jenins, Grabs) sowie im Taminatal (Vättnerberg, Vättis). Aufgrund der Nobilität, ehelicher Verbindungen und umfangreichem Güterbesitz erlangte der Davoser Stamm im Zehngerichtebund ab Ende des 16. Jh. eine führende politische Stellung. Zwischen 1582 und 1850 bekleideten insgesamt 15 Familienvertreter die Position des Bundeslandammanns, welche zugleich das Amt des Landammanns des Hochgerichtes Davos in sich vereinte. Über ein Dutzend Mal stellten sie sich für ausländische Gesandtschaften zur Verfügung. Im Wettbewerb um die Besetzung der einträglichen Veltliner Ämter (Landshauptmann, Vicari, Commissari, Podestat, Präsident der Syndicatur) und der Besetzung der Landvogtei Maienfeld konnte hinter den altetablierten Salis und Planta der dritte Rang erreicht werden. Verschiedene Linien gelangten in fremden Diensten wie auch in der Schweizer Armee bis ins 20. Jh. zu höchsten militärischen Rängen, so die Davoser (General *Salomon*, 1697–1758) und Luzerner Stämme wie auch der Zweig Clus-Maienfeld (General *Jakob*, 1756–1822, General *Arthur*, 1852–1912, Generalstabschef *Theophil*, s. u.). Drei Auswanderer begründeten in den USA und in Argentinien je eine Linie mit zahlreicher Nachkommenschaft: Der Förster *Heinrich* (1820–64), wanderte 1848 aus und begründete die nordamerik. Linie Senftenau in Virginia und Ohio, der Farmer *Johann* (Jann) (1776–1847) 1846 die nordamerik. Linie Jenins in Wisconsin, der Farmer *Georg* (1884–1920), 1902 den Argentinien-Ast der Luzerner Linie in Allen/Rio Negro.

Literatur

Schweizer. Geschl.b. I, 1905;

Stammbaum S. v. B., hg. v. Fam.verband Sprecher v. Bernegg, 1936;

Daniel Sprecher, Gen.stabschef Theophil S. v. B., 2000, ²2003 HLS;

- *Qu*

Fam.archiv, Maienfeld;

StA d. Kt. Graubünden.

Autor

Daniel Sprecher

Empfohlene Zitierweise

, „Sprecher“, in: Neue Deutsche Biographie 24 (2010), S. 745-746
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
